

**ANTRAG
AN DEN BEZIRKSRAT JAKOMINI**

**„Errichtung eines ampelgeregelten Fuß- und Radwegübergang bzw.
Strassenbahnhaltestelle
Münzgrabenstraße - Münzgrabengürtel “**

Klaus Strobl /1. Bezirksvorsteherstellvertreter

Seit Jahren bemüht sich der Bezirksrat Jakomini für den Bereich Münzgrabenstraße/Münzgrabengürtel um eine Lösung in Bezug auf einen sicheren Fußgänger- bzw. Radwegeübergang und die Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle.

Einerseits ist gerade für die BewohnerInnen des Quartiers Münzgrabenviertels, die ja mittlerweile durch die Errichtung der Großsiedlung Messequartier eine sehr hohe Verbauungsdichte und damit einhergehend auch eine starke Erhöhung des Verkehrsaufkommens aufweist, ist eine Fußgänger- und Radwegequerung im Bereich des Münzgrabengürtels nur mehr unter erhöhten Risikobedingungen möglich. Dadurch ist es dringend erforderlich geworden einen entsprechende ampelgeregelte Fuß- bzw. Radwegeübergang zu schaffen.

Andererseits ist durch die Auffassung der Straßenbahnhaltestelle im Jahre 2009 auf der Höhe Steyrergasse/Münzgrabenstraße und Verlegung Richtung TPA Krone Center in Höhe Brockmannngasse/Münzgrabenstraße ein infrastrukturelles Versorgungsvakuum durch den ÖPNV (STrassenbahn) im Abschnitt zwischen der Moserhofgasse und der Brockmannngasse entstanden. Gerade für ältere Menschen in diesem dichtbesiedelten Wohngebiet bedeutet dies seither wesentlich größere beschwerliche Gehwege zur nächstgelegenen Straßenbahnhaltestelle in Kauf nehmen zu müssen. Dadurch sollte im Sinne einer seniorInnenfreundlichen Stadt Graz die Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle umgesetzt werden.

Im März 2012 wurde anlässlich einer Arbeitssitzung im Büro der damaligen für den Bereich Verkehr zuständigen Stadtsenatsreferentin L. Rücker ein entsprechendes Vorprojekt laut Plan LP200-HST-Munzgg NH22112011 vorgelegt (siehe Abbildung im Anhang) welche genau die obenerwähnten infrastrukturellen Ausbauten beinhaltet.

Es wurde im Rahmen dieser Besprechung in Aussicht gestellt, dass bei entsprechender budgetärer Absicherung dieses Vorhaben allenfalls im Jahre 2013 umgesetzt werden könnte.

DIE GRAZER VOLKSPARTEI

BEZIRKSPARTEI JAKOMINI

Durch den Wechsel der Verkehrsagenden zum Stadtsenatsreferenten M. Eustacchio stelle ich daher namens der ÖVP-Bezirksratsfraktion Jakomini den

ANTRAG

der Bezirksrat Jakomini möge beschließen:

„Der für Verkehr zuständige Stadtsenatsreferent Mag. (FH) Mario Eustacchio möge dem Bezirksrat darüber Auskunft geben

- a) **bis wann die im Vorprojekt LP200-HST-Munzgg NH22112011 dargestellte Errichtung eines ampelgeregelten Fußgänger- bzw. Radwegeübergangs auf Höhe des Münzgrabengürtels umgesetzt wird**

und

- b) **bis wann die im Vorprojekt LP200-HST-Munzgg NH22112011 dargestellte Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle auf Höhe des Münzgrabengürtels umgesetzt wird“**

Für die Bezirksratsfraktion der ÖVP Jakomini


Klaus Strobl, MAS/MSc/1. Bezirksvorsteherstellvertreter

Graz, den 01.07.2013

DIE GRAZER VOLKSPARTEI

BEZIRKSPARTEI JAKOMINI

REBOREN

LINE 6
ABSCHNITT
Münzgrabenstraße

VORPROJEKT
Lageplan 1:200



GRAZ

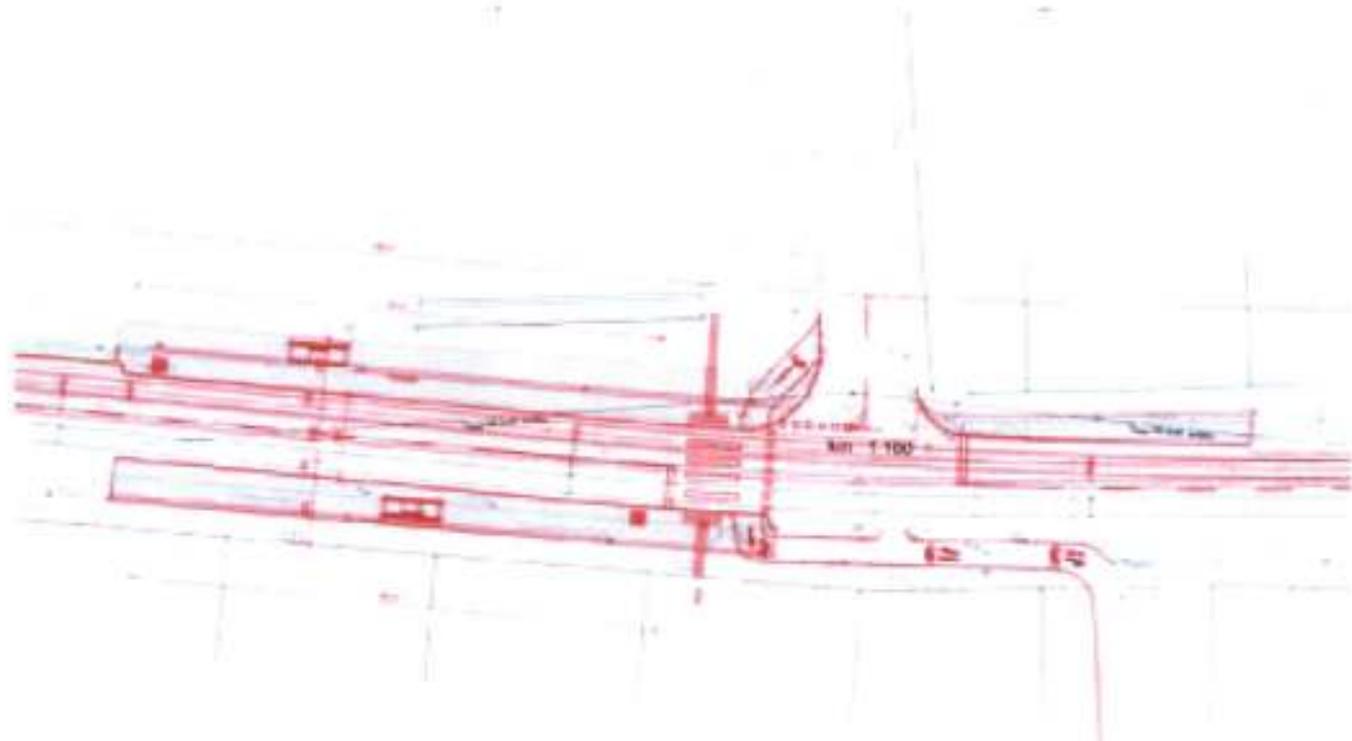
LINE 6
ABSCHNITT
Münzgrabenstraße

VORPROJEKT
Lageplan 1:200



DIE GRAZER VOLKSPARTEI

BEZIRKSPARTEI JAKOMINI



Abteilung für Verkehrsplanung
Europaplatz 20 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2881
Fax: +43 316 872-2889
verkehrsplanung@stadt.graz.at

Bearbeiter: Martin Bauer
Tel.: +43 316 872-2888
martin.bauer@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

Parteienverkehr:
nach Vereinbarung
www.graz.at

GZ: A 10/8 – 41930/2013 – 2

Graz, 02.08.2013

Stellungnahme zum Antrag aus dem Bezirksrat
Errichtung eines ampelgeregelten Fußgänger- bzw. Radwegeübergangs
bzw. Straßenbahnhaltestelle Münzgrabenstraße / Münzgrabengürtel

Der Bezirksrat Jakomini hat folgenden Antrag eingebracht:

Der für den Verkehr zuständige Stadtsnatsreferent Mag. (FH) Mario Eustaccio möge dem Bezirksrat darüber Auskunft geben

- a. bis wann die im Vorprojekt dargestellte Errichtung eines ampelgeregelten Fußgänger- bzw. Radwegeübergangs auf Höhe des Münzgrabengürtels umgesetzt wird*
- und*
- b. bis wann die im Vorprojekt dargestellte Errichtung einer Straßenbahnhaltestelle auf Höhe des Münzgrabengürtels umgesetzt wird*

Wie in der Beantwortung der Gemeinderatsanfrage 65/13 „Verkehrssituation für Fußgänger/innen in der Münzgrabenstraße“ vom 12.06.2013 festgehalten ist

1. Die Errichtung eines Schutzweges ist unter anderem von der Anzahl der querenden FußgängerInnen abhängig. Es wurden daher bereits entsprechende Verkehrszählungen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass ein erhöhter Querungsbedarf besteht, der bei weiterer Zunahme - davon ist aufgrund der dort auch geplanten Straßenbahnhaltestelle auszugehen - die Anlegung eines Schutzweges erforderlich machen wird. Aufgrund der örtlichen Situation mit breitem Straßenquerschnitt und Straßenbahnverkehr ist dies nach den neuen Sicherheitsrichtlinien jedoch nur mittels Ampelregelung zulässig. Es wurde daher vorerst eine bauliche Querungshilfe in Form einer Gehsteigvorziehung (Fahrbahneinengung) geschaffen, die Errichtung einer Verkehrslichtsignalanlage wird weiterverfolgt.
2. Vom Planungsbüro DAVINCI-ZT GmbH (vormals Büro Nipitsch – Heiden) wurde bereits Ende 2011 eine Vorplanung und Kostenschätzung in der Höhe von Euro 740.000,- betreffend der Errichtung einer weiteren Haltestelle in der Münzgrabenstraße vorgenommen (ohne die Kosten einer Ampelanlage). Außerdem wäre durch die Verlängerung der Fahrzeit der Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeuges auf der Linie 6 erforderlich, was wiederum mit Folgekosten in der Höhe von ca. Euro 300.000,- pro Jahr (Fahrzeug- und Betriebsstunden) verbunden wäre. Da weder die Bau- noch die zusätzlichen Betriebskosten in den Wirtschaftsplänen der Graz Linien enthalten sind, müssten diese Kosten von der Stadt Graz getragen werden.

Von Seiten der Abteilung für Verkehrsplanung konnte aufgrund der hohen Errichtungs- bzw. Betriebskosten für diese Haltestelle, inkl. eines Fußgängerüberganges, keine Umsetzung zugesagt werden.

Von der Abteilung für Verkehrsplanung ist anzumerken, dass sich die Stadt Graz auf einem Budgetkonsolidierungskurs befindet, der ein genaues Abwägen von Kosten und Nutzen vor allem bei langfristigen, jährlich zu leistenden Betriebskosten wie jenen des öffentlichen Verkehrs erforderlich macht. In den kommenden Jahren sind aufgrund der anhaltenden Fahrgaststeigerungen sowohl im Bereich der bestehenden städtischen Linien als auch durch die zukünftigen Siedlungsentwicklungen weitere Investitionen, sowohl in die Infrastruktur als auch in den Betrieb, des öffentlichen Verkehrs erforderlich.

Die Abteilung für Verkehrsplanung wird daher im Rahmen des Projektes MASTERPLAN ÖV für das Projekt einer Straßenbahnhaltestelle der Linie 6 im Bereich des Münzgrabengürtels mit einem ampelgeregelten Fußgänger- bzw. Radwegeübergang, sowie die jährlichen Zusatzkosten der Linie 6 für den Betrieb dieser Straßenbahnhaltestelle, eine Beurteilung erarbeiten und in Folge eine Prioritätenreihung der ÖV-Maßnahmen erstellen.

Für den Stadtsenat

DI Martin Kroißbrunner
elektronisch gefertigt

Der Stadtsenatsreferent:

Mag. (FH) Mario Eustacchio:
elektronisch gefertigt

	Signiert von	Kroißbrunner Martin
	Zertifikat	CN=Kroißbrunner Martin,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-08-06T11:46:17+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.

	Signiert von	Eustacchio Mario
	Zertifikat	CN=Eustacchio Mario,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2013-08-07T14:30:55+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as verifiziert werden.